

Eine neue Aberration der *Hyperaspis transversoguttata* Weise.

Vom Sanitätsrat Dr. A. Fleischer in Brünn.

Hyperaspis transversoguttata a. *flexuosa* m.

Kopf und Halsschild schwarz; ein schmaler Vordersaum, ein breiter Seitensaum, die Mittellinie und je ein runder Fleck jederseits derselben an der Basis gelb. Flügeldecken gelb, das Schildchen, die Naht, und die Kante des Seitenrandes schwarz; unterhalb der Schulter eine zackige breite Querbinde, welche weder den Seitenrand noch die Naht erreicht, schwarz; dieselbe ist im inneren Drittel durch einen von unten nach oben ziehenden gelben Längsstrich gespalten und nur oben zusammenhängend; am oberen Innenrand entsendet dieselbe gegen das Schildchen einen unregelmäßig dreieckigen Fleck. Eine zweite Querbinde hinter der Mitte ist dreizackig, sowohl mit dem Seitenrande als mit der Naht verbunden und geht längs der Naht als breiter Streifen zur Spitze, biegt hier nach außen um und zieht als ein schmaler Streifen am Seitenrande nach oben, so daß rückwärts eine große, quere, gelbe, in der Mitte etwas eingeschnürte Makel entsteht — wie bei der Stammform. Die Epipleuren sind gelb.

Ich halte diesen Käfer nur für eine Koloritaberration der *H. transversoguttata*, bei welcher durch Verschmelzung der gelben Makeln die gelbe Farbe die Oberhand gewann und zackige schwarze Querbinden entstanden.

Long. 2·5 mm.

Turkestan-Kuschk, 1 Ep. in Col. Reitter.

Notiz über einige *Colon*-Arten.

Von Dr. A. Fleischer in Brünn.

Diejenigen *Colon*arten, bei welchen die sexuelle Auszeichnung der Männchen sich an den Vorderschienen und nicht an den Hinterschienen befindet, d. h. bei welchen die Vorderschienen gekrümmt und verlängert sind, ziehe ich unter dem Subgenus *Curvimanon* (nov.) mit zusammen. Es gehören bisher hieher folgende Arten:

rufescens Kr. *Delarouzei* Tourn, und *arcticum* Müntz.

Außerdem würde hieher gehören das *C. latum* Kr., welches aber habituell derart verschieden ist, daß es als eigenes Subgenus *Eurycolon* Ganglb. bestehen bleiben muß.-